

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Aus der Ortenau. 1933-1945 1943

149 (31.5.1943)

liffen Bomben auszuhalten haben, nicht im entferntesten vergleichen.

Das Odium, Angriffsmethoden und Bomben entwidelte zu haben, die unterschiedslos zur Niedertrampfung ganzer Quadratkilometer, zur Demoralisierung und Terrorisierung von Frauen und Kindern bestimmt waren, liegt ein für allemal auf England. Hier fand es das ihm tonnenweise Kampfmittel, den Erlass für die miltärische Luftangriffe, den Erlass für die miltärische Luftangriffe, den Erlass für die miltärische Luftangriffe...

Mit den Engländern über die Dinge zu reden, hat wenig Zweck. Aber an Hand von Frontline 1940/41 soll am ehesten klar herausgestellt werden: 1. Die Behauptung, daß die englische Bevölkerung beispiellos ertragen und damit leiserseit einen moralischen Sieg erlangt haben, ist falsch, ist falsch, ist falsch...

Wirkungen des U-Boot-Krieges

Von Korvettenkapitän Rudolf Krohne

Wer mit leidenschaftlicher Anteilnahme die Verursachungsergebnisse im U-Boot-Krieg verfolgt — und wer tut das bei Freund und Feind, wie in der neutralen Welt nicht? — steht sich auf nüchternen Zahlen an. Er sieht, daß die Ziffern in ihrer Höhe schwanken und fragt sich, was dahinter steht?

Aus der Wästel des Briten und Nordamerikaners, der mit Recht gefürchteter Geleitzugschicht auszuweichen, und den entsprechenden Maßnahmen der operativen Führung des U-Boot-Krieges ergeben sich gewisse Schwankungen der Ertragsziffern. In der ersten Hälfte des Monatsberichts — die ja nur einer Gewöhnlichkeit der Lebensinteressen entsprechen, keineswegs aber den Bedingungen des Kampfes — bedarf es keiner besonderen Erwähnung. Die Geleitzugschichten lassen sich mit einer am roten Boden des U-Boot-Krieges aufgereihten Kette vergleichen, deren Ringe allerdings in der Tiefe und den Höhen verschoben sind, die aber nicht abreißen.

Wie bei jeder Kampfhandlung spielt auch im U-Boot-Krieg das Glück eine Rolle, das aber ebenfalls auf die Dauer dem Tüchtigen gehört, vor allem, wenn er zäh und geduldig, nicht nur auf seine Chance wartet, sondern sie immer wieder im Angriff erzwingt. Immer wieder muß es gelingen, durch gezielte und schnelle Schwerpunktbildung den Gegner zur Geleitzugschicht zu stellen.

Wenn es auch über die Wirksamkeit der deutschen U-Bootflotte wieder auf deutscher noch auf gegnerischer Seite ernsthafte Zweifel gibt, so wäre es doch ein Mangel an ozeanischer Phantasie, den schnellen und plötzlichen Zusammenbruch der feindlichen Geleitzugschicht zu erwarten. Ein wenig, lassen sich die U-Boote mehr und mehr schwinden, während sich die weissen Blutkörperchen konstant erhalten, mag infolge dauernder Blutzufuhr (Transfusion), durch eine kollektive Ernährung und eine aufreißende Fürsorge längere Zeit hindurch schlaflos und recht am Leben gehalten werden, ja er mag sich vorübergehend (merkwürdigerweise oft gerade angesichts des Todes) sogar „besser fühlen“. Der Arzt aber, der den Zustand seines Leidenden kennt, sieht sein sicheres Ende in absehbarer Zeit voraus, so lange es kein absolut wirksames Bekämpfungsmittel der schleichenden Krankheit gibt, die man „perniciöse Anämie“ nennt. Um im Wilde zu bleiben, brauchen wir nur die Kriegsschiffe mit den weissen, die Handelsflotte mit den roten Blutkörperchen zu vergleichen und wir haben die Symptome der britisch-amerikanischen „Tonnage-Anämie“, die langsam aber sicher zum Erschöpfungsstadium überzuführen wird — auch wenn durch Schiffsverluste oder vorübergehende wirksame neue Bekämpfungsmittel, gewaltige Anstrengungen im Schiffbau und glückliche Umstände ein zeitweiliges Absinken der Verlustziffern und eine einigermaßen „Besserung“ der Versorgungslage eintritt. Der Versorgungszustand ist jedoch so hoch, die Tonnageerzeugung der Gegner ist schon zu tief, als daß solche britisch-amerikanischen Hoffnungen mehr bedeuten als der berühmte Strohhalm, an den sich ein Totkranker klammert.

Unser Beispiel gibt zugleich Antwort auf eine beliebige britisch-amerikanische Propagandaarbeit, wonach die Zeit gegen Deutschland abläuft, das es mit seinem U-Bootkrieg deshalb auch sehr eilig habe, den Erfolg aber nicht rechtzeitig herbeiführen könne. Das Gegenteil ist richtig! Die deutsche Führung ist sich über Wesen und Wirkungsweise des U-Bootkrieges völlig im Klaren. Sie ist nicht nur auf eine lange Dauer dieses Krieges gefaßt, sondern sie erkennt gerade in der auf die Dauer tödlichen Wirkung des U-Bootkrieges das wesentliche Unterpfand des Sieges.

Der Kaiser und Königin hat auf Vorschlag des Duce dem kaiserlich im Kampf gefallenen Befehlshaber der japanischen Flotte, Großadmiral Yamamoto, das Großkreuz des Sankt-Stephans-Ordens verliehen.

Der Kaiser von Manchu hat dem verstorbenen Admiral Yamamoto nachträglich den höchsten Orden von Manchu verliehen, „Das große Ordensband der Orchidee“, wie am Sonntag amtlich bekanntgegeben wird.

Ein Tag am Brückentopf von Lissibchanf

Sowjetangriff im Gegenstoß geschlagen — Verbände der Luftwaffe in ununterbrochenem Angriff

Von Kriegsberichterstatter Jochen Schulze

PK. Durch eine wild zerrissene Gebirgslandschaft hochgetürmter Kammulusschichten fliegen die Ju 87 zur Front. Ständig steigend, fliegt der Verband höher und höher in die Wolkenberge hinein. Wir müssen bald am Ziel sein. Da ist plötzlich eine Stimme in der Funkgesprächsverbindung zwischen den Flugzeugen und dem Boden. „Bodenfelle an Verband! Bodenfelle an Verband! Können Sie mich verstehen? Können Sie mich verstehen?“ In lauter Verzweiflung. Der Kommandeur ist „Verbanden!“ zurück. Und nun weiß der Pilot in der Bodenfelle, die irgendwo dicht hinter den eigenen Linien steht, ein neues Ziel an, denn die eigenen Truppen haben bereits den Südrand des Dries, den wir bemerken sollten, besetzt. Wir bekommen als Hauptziel eine Schlucht am Westrand des Dries zugewiesen. Dort haben sich größere Mengen feindlicher Infanterie zusammengedrängt. Die ganze Bodenfelle ist gedrängt voll.

Wie Perlen an einem Faden... Zwischen ist der Verband über den Wolkenfelsen, die zwischen den Kammulusschichten, unbemerkt an das Ziel herangekommen. Die schweren Kampfflugzeuge formieren sich zu einer langen Reihe. Dort vorn geht das Führerflugzeug in die Kurve. Es beschleunigt sich, einen vollen Kreis und verfährt in einer Spirale durch ein Wolkenloch nach unten. Die Perlen an einem Faden aufgereiht folgen die anderen Ju 87. Rechts seitlich haben sich die Jäger, die den Westrand besetzen, über das Dries gefestigt und beobachten den Angriff. Unter Flugzeug gleitet als letztes nach unten. Auch durch das Wolkenloch gekommen, geht es sofort in Abwehrbewegungen über, denn dieses Maßfeuer prüft uns entgegen. Ueber das Ziel breitet die leichte Flak einen Teppich weicher Sprengwürfeln, schwere Brocken springen heran. Nicht an der rechten Flanke vorbei zischt etwas Schwarzes und läuft sich hinter uns zu einer kleinen schwarzen Wolke aus.

Hart am Ufer des Dries, dort, wo die Brücke sein muß, liegt ein knolliger Klumpen gelbbrauner Wolken. Die Flugzeuge der ersten Staffel haben ihr Ziel bereits getroffen. Vor uns rufen die Flugzeuge unserer Staffel in denselben auf den Flakteppich und den darunter liegenden Dries zu. Der Flugzeugführer drückt noch ein wenig nach; mitten im Sturm, macht die Ju unvermittelt einen kleinen Sprung; eine Flakgranate ist dicht darunter freigelegt. Aber schon liegt das Flugzeug wieder im zielenden Sturz. In der Schlucht, die genau durch die Mitte von P. verläuft, flammen Explosionen auf. Genau unter uns in Sturzrichtung zerbersten nun auch die ersten Bomben. Und noch immer schneit die Flak. Rechts ziehen die Geschosspargarden neben dem Flugzeug vorbei. Wir haben vielleicht noch 1500 Meter. Wacht!

Ein Bombenerfolg geschlagen... Ein Bombenerfolg geschlagen, Zerstörer und Jäger greifen mit Bomben und Vorkampfen in den Erdboden ein. Nach kurzer Zeit kluteten die Angriffswellen wieder in ihre Ausgangsstellungen zurück. In Häuser, Schluchten, kleine Wäldchen und in die durch eingegrabene Panzer besetzte Kolköfde drachten sie sich vor den herunterregenden Bomben in Sicherheit.

Jüdische Anmaßung in Schweden

Jude wirft den Schweden Undankbarkeit vor / Aktive Unterstützung der Juden gefordert

H.W. Stockholm, 30. Mai. Ein Jude erhebt jetzt in „Göteborgs Handels- und Schiffszeitung“ schwere Anklagen gegen das schwedische Volk, denen zufolge in Schweden eine — vielleicht durch das Uebermaß jüdischer Agitation erklärliche — abgöttische Indifferenz gegenüber dem Kampf des Judentums zu beobachten sei. Der jüdische Gewährsmann des englisch-jüdischen Blattes schimpft auf schwedische Kreise, die in der Weisheitsverheißung zwischen Juden und Nichtjuden eine Bestätigung finden. Er regt sich darüber auf, daß Schweden überhaupt gegen die antijüdische Bewegung in der Welt nicht klar und offen genug Stellung nehme.

Ungarn als treuer Bürger des Kontinents

Ministerpräsident Kallay über den Kampf um die Sicherung der nationalen Existenz

* Budapest, 30. Mai. Der ungarische Ministerpräsident von Kallay hielt am Samstag in Budapest vor etwa 2000 Politischen Leitern der Regierungspartei eine Rede, in der er einleitend auf den verlustreichen Kampf der ungarischen Armee im vergangenen Winter im Osten zu sprechen kam und die Erklärung abgab, daß er die Schaffung eines neuen Europa als seine Aufgabe und heilige Pflicht ansehe. Vom Gesichtspunkt der ungarischen Außenpolitik bezeichnete der Ministerpräsident die Sicherung der nationalen und nationalen Existenz Ungarns als höchstes Ziel. Dem Ungarn als zuverlässiger Freund und wertvoller Verbündeter in treuer Erfüllung der übernommenen Pflichten diene. Als weiteren Charakterzug der ungarischen Außenpolitik bezeichnete der Ministerpräsident die europäische Solidarität, der Ungarn als europäisches Volk und treuer Bürger des Kontinents mit vollem Bewußtsein und in der Wästel diene, innerhalb seiner Grenzen in Frieden leben zu können als selbständige und unabhängige europäische Nation.

Kriegsappell der NSKDV

Der Reichskriegsopferführer über die Fragen der Kriegsopferversorgung und -fürsorge

* Berlin, 30. Mai. Die nationalsozialistische Kriegsopferversorgung trat am Sonntag im Berliner Sportpalast mit einem Kriegsappell an die Öffentlichkeit. Im Mittelpunkt der vornehmlich von verwundeten Kameraden dieses und des ersten Weltkrieges besetzten großen Kundgebung stand eine mit fester Zustimmung aufgenommene Rede des Reichskriegsopferführers M. Dierig. Der Reichskriegsopferführer, von den alten und jungen Kameraden herzlich begrüßt, gab zunächst eine kurze, prägnante Darstellung der Lage unter besonderem Hinweis auf den Verdrüßungsmissen des jüdischen Gegners.

Der Reichskriegsopferführer, von den alten und jungen Kameraden herzlich begrüßt, gab zunächst eine kurze, prägnante Darstellung der Lage unter besonderem Hinweis auf den Verdrüßungsmissen des jüdischen Gegners. Der Reichskriegsopferführer, von den alten und jungen Kameraden herzlich begrüßt, gab zunächst eine kurze, prägnante Darstellung der Lage unter besonderem Hinweis auf den Verdrüßungsmissen des jüdischen Gegners.

Kriegsappell

Reichsorganisationsleiter Dr. Seydewitz auf einem Appell der Politischen Leiter des Gauess-Kreisverbandes

Reichsorganisationsleiter Dr. Seydewitz auf einem Appell der Politischen Leiter des Gauess-Kreisverbandes. Er schloß mit dem Bekenntnis: „Siegen wird der, der den härtesten Glauben hat, und den besten Willen!“

45 000 Tonnen Rasthaubatter hat eine südbaltische Luftlinie eingeleitet. Der Transport der letzten Monats transportiert. Die Fahrzeuge haben dabei im ganzen über 555 000 Kilometer auf verschlammten Straßen und Knüppelwegen zurückgelegt.

Im einem Luftkampf östlich von Lapanza schossen finnische Jäger ohne eigene Verluste drei feindliche Jagdflugzeuge ab.

Eine besonders furchtbare Anflage gegen die britischen Luftpiraten sind, wie „Corriere Della Sera“ berichtet, in Livorno die Trümmer eines deutschen U-Bootes, das durch einen Vorkreuzer zerstört wurde und die 30 kleinen Kapseln — gerettet wurde und die 30 kleinen Kapseln, fünf Schwelmer sowie einige Straßenpassanten unter sich begrub.

Unter dem Druck der britischen Militärbehörden erließ die irakische Militärregierung einen Aufruf, in dem alle Angehörigen der irakischen Wehrmacht, die zum Protest gegen die im Lande herrschende Fremdherrschaft ihre Truppenlinie verlassen, aufgefordert werden, sich innerhalb eines Monats wieder bei der Truppe einzufinden.

15 500 Juden erhielten im letzten Vierteljahr vom britischen Hochkommissar in Palästina Mac Michael die Niederlassungsbewilligung.

Der kürzlich ernannte Zivilkommissar der unter der Herrschaft des Nationalsozialismus stehenden Provinz Hsin-Kiang, Kiangsu, ist nach einer Meldung aus Tschangning am 26. Mai auf einer Reise ermordet worden.

Ritterkreuz für tapfere Afrikasämpfer

DNB, Berlin, 30. Mai. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an

Hauptmann Rieger, Kompanieführer in einer Panzer-Aufklärungsabteilung der Division Hermann Göring, Leutnant Wilschke, in einem Fallschirm-MG-Bataillon.

Hauptmann Eduard Rieger, am 7. Juni 1915, und Leutnant Gerd Wilschke, am 16. März 1920 geboren, zeichneten sich in den letzten schweren Kämpfen in Afrika durch hervorragende Tapferkeit aus und gaben damit ihren Kameraden ein glänzendes Beispiel selbstloser Hingabe.

Hafen von Bizerta bombardiert

* Rom, 30. Mai. Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut:

Schwere deutsche Kampfflugzeuge warfen heute nacht über dem Hafen von Bizerta schwere und mittelschwere Bomben ab. Die Insel Pantelleria wurde zu wiederholten Malen von feindlichen Flugzeugen angegriffen. Trotz der angreifenden Flugzeuge wurden von den Flakbatterien abgeschossen. Auch Sant'Antonio und die Umgebung von Cagliari wurden bombardiert, ohne daß bedeutender Schaden entstand. Die Abschüsse der feindlichen Flugzeuge, von denen eines im Meer fiel, während das andere bei Mercedu abstürzte.

Für den Nachwuchs zur See!

Wilschke-Bauer und Admiral-Rätens-Preis der deutschen Schulen

* Berlin, 30. Mai. Um die Seefahrt und Segelung und den hierfür notwendigen Nachwuchs zu fördern, hat der Reichsregierungsminister im Einklang mit dem Oberkommando der Kriegsmarine zum Seefahrtstag 1943 zwei Preise gestiftet, die in jedem Jahr an diesem Tage verteilt werden sollen.

Der Wilschke-Bauer-Preis in Höhe von 5000 Reichsmark soll demjenigen Abiturienten einer höheren Schule die materiellen Voraussetzungen für das Studium eines Faches der Seefahrt beziehungsweise Schiffahrtstechnik und -wissenschaft geben, der der würdigste ist, diese Förderung zu erhalten. Der Preis erinnert an den Namen des Erfinders, der durch seine unermüdete Energie erstmalig das Unterseeboot entdeckt, das im gegenwärtigen Krieges dazu berufen ist, die wichtigste Entscheidung zur See herbeizuführen.

Der Admiral-Rätens-Preis in Höhe von 3000 Reichsmark soll die Erinnerung an den Flottenchef des gegenwärtigen Krieges wachhalten, der bei einem jüdischen Unerbittlichen im heldenhaften Kampf gegen einen überlegenen Gegner auf seinem Flaggschiff unterging. Als Beispiel für den Geist, aus dem allein große Gemeinheitsleistungen erzielt werden, soll der Preis denjenigen höheren deutschen Schulen zuerkannt werden, die die beste Jahresleistung auf einem Gebiet der Naturwissenschaften in Anwendung auf das Schiffbauwesen die Schiffahrt in Verbindung mit dem Schiffbau nachweisen. Der Preis kann auch in Teilbeträgen an eine oder mehrere deutsche Schulen gegeben werden.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe Verlagsdirektor: Emil Mann. Hauptvertriebsstelle: Franz Moraller, Stellv. Hauptvertriebsstelle: Dr. Georg Brinner, Rotationsdruck: Süddeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig.

Es geht ohne Schalke und Mannheim weiter!

Vorschlagrunde: DSC, Vienna, Hofstein Kiel, SV Saarbrücken

Im Kampf um die Deutsche Kriegsfußballmeisterschaft gab es am Sonntag Ergebnisse, wie man sie mit einer Ausnahme erwarten konnte. Die Ausnahme bildete Hofstein-Kiel durchs verdient und glatter 4:1-Erfolg über den Titelverteidiger Schalke 04. Ohne Zweifel bildet dieses Ergebnis eine Überraschung — eine Sensation auf dem richtigen Gebiet, aber vergessen wir nicht, daß Schalke mitten im Ruhrgebiet liegt und hier Opfer gebracht werden, die denen großer Teile unserer Front nahekommen! Außer Hofstein-Kiel, das in diesem Jahre eine äußerst spielforte Elf bekommen hat, qualifizierten sich der Dresdner SC durch einen 4:0-Erfolg über 1919 Neufahrwasser in Danzig, Vienna Wien durch einen 2:0-Sieg über den Pokalmeister München 1860 und SV Saarbrücken nach einem 3:2-Sieg über VfB Mannheim für die Vorschlagrunde, der man mit Spannung entgegenfiehl kann.

SV Saarbrücken—VfB Mannheim 3:2

Die Favoriten haben es immer schwerer, besonders wenn sie mit solchen Empfehlungen und Tips als Endspielgegner antreten wie der VfB Mannheim. Sein linker Sturmflügel Striebingers, Kutz wartete gleich mit einem variantenreichen Spiel auf, ohne indes die Saarbrücker Hintermannschaft überwinden zu können. Die achte Minute brachte die Überlegenheit durch ein schönes Kombinationstor von der Käuferreihe heraus an Balzer, der wuchtig einschlug. Die Mannheimer Routine mochte sich im weiteren Spielverlauf aber sehr bemerkbar, so daß der Ausgleich in der 25. Minute durch Striebingers Kopfballtor überlegen Spielziele gerechtfertigt wurde. Als gleich darauf Kutz im Saarbrücker Strafraum gelegt wurde, kam Druse durch Elmeyer zur 1:2-Führung. Bis zur Pause beherrschten die Mannheimer souverän das Spielfeld und feiner der 25.000 Zuschauer zweifelte mehr an einem klaren Sieg der Mannheimer.

Dann kam in der zweiten Hälfte die große Wendung. Sold war zu jeder Zeit der ruhende Pol in der Saarbrücker Elf. Mannheim hatte sich, als ein scheinbarer Angriff zu zwei Seitenjahren führte, und Balzer schnell retten konnte. Dann kam die entscheidende starke Viertelstunde des Fußballereins, die Mannheim in die Defensive drängte. Dorn erzielte durch schöne Einseitigkeit in der 17. Minute den Ausgleich, der das Spiel um ganz große Kraftentfaltung war. 12 Minuten vor Schluss konnte Konrad eine heikle Situation mit einem Eigentor abschließen. Trotzdem Mannheim alles auf eine Karte setzte, blieb die Hintermannschaft der Saarbrücker Herr der Lage.

Der knappe Saarbrücker Sieg war verdient durch die große Einsatzfreudigkeit und den entscheidenden von Sold diktierten Endpunkt, eine Stunde lang zeigte die Mannheimer das bessere Stürmvermögen in dem ungemein schellen und harten Kampf, hatten aber trotz der größeren Torordnungen die Hintermannschaft nicht

Hofstein Kiel — Schalke 4:1

Mit einem Siege, wie er selbst in Kiel von den größten Optimisten nicht erwartet wurde, schaltete Hofstein die siebenfachen deutschen Fußballmeister aus. Nur in den ersten sechs Minuten in denen die Norddeutschen sich erst auf den Schalke "Kreisel" einstellen mußten, waren die Gäste tonangebend. Dann aber begann sich der norddeutsche Altmeister auf seine Tradition, Kämpfe verließen gegen die technische Überlegenheit der Schalke an, wurde mehr und mehr selbstüberlegen und glänzte schließlich durch eine ganz hervorragende Mannschaftsleistung, deren Früchte eben vier Tore wurden.

Der Sieg der Kieler ist in dieser Höhe nicht unverdient. Nach der anfänglichen Schalke Überlegenheit glückte dem Kieler Halbtrotzler Effen in der 9. Minute überaus das Führungstor. Dieser Erfolg wurde für die Norddeutschen zum Signal. Doch dauerte es bis zur 31. Minute, ehe Künzlers Pföhl auf 2:0 erhöhen konnte. In der 40. Minute verfehlte Klotz im Schalker Tor einen Ball und Heit, Kiels Mittelfeldspieler band auf 3:0 aus. Rückluft veränderte dann kurz vor der Pause einen Freistoß, so daß es mit 3:1 für Kiel in die zweite Halbzeit ging. Auch im zweiten Spielabschnitt wirkten die Norddeutschen wie aus einem Guß, doch konnte Effen nach einem Potentenschuß Spensars erst eine Minute vor Schluss durch überaus kraftvollen Schuß 4:1 für Kiel erhöhen. Nach diesem klaren Sieg der Kieler, die 1912 herbeide Deutsche Meister waren, kann man auf ihr weiteres Abschneiden mit Recht gespannt sein.

Um den Aufstieg im Fußball

Muggenheimer — HSV, 1:3

Die Gäste aus Karlsruhe führten bei dieser Begegnung das technisch bessere Spiel vor, doch haben sich die jungen Kräfte, die Muggenheimer eingestellt hatte, gut bewährt, so daß eine torlose Halbzeit zustande kam. Die zweite Spielhälfte begann für die Platzmannschaft sehr gut, konnte sie doch eine Zeitlang das Treffen überlegen gehalten, ohne jedoch das gegnerische Tor zu finden. Die Karlsruhe lernten sich aber dann energischer ein und nach einer Viertelstunde hatten sie den Führungstreffer erzielt, dem aber die eifrigen Muggenheimer bald darauf den Ausgleich entgegenbrachten. Bald fielen die jugendlichen Muggenheimer dem Tempo etwas zum Opfer und ließen merklich nach, rafften sich aber wieder auf, als der HSV einen weiteren Treffer erzielt hatte, ließen aber zwei weitere Gelegenheiten aus. Als die Karlsruhe dann die Torhüter auf 3:1 erhöht hatten, fand der Sieg für sie sicher. Das Spiel wurde mit gegenseitigen Torberufen beendet, ohne daß von einer der beiden Seiten noch ein Erfolg erzielt worden war.

HSV	3	2	1	0	8:5
Muggenheimer	3	0	1	3	5:3

Tischtennis

SV Waldhof—VfL und A. Feudenheim 2:0

Um den Tischtennis-Pokal fanden sich Waldhof und Feudenheim in einem strammen Treffen gegenüber, das mit dem verdienten Sieg für die Blau-Schwarzen enden sollte, die im Spiel mit Waldhof und Feudenheim sehr tüchtige und niedererlegende Mannschaften aufgebildet hatten. Waldhof und Feudenheim bereit vor dem Beginn die entscheidenden Treffer. Bei Feudenheim wirkte erstmals wieder der schlagfertige Verteidiger Wacaf mit. Der beste Spieler des Tages war jedoch Grünhag auf Waldhof-Seite, dessen Rückspiel nicht zu überbieten war. Schmidt.

1. FC Horzheim — VfL Neckarau 1:5

Die Vorzeimer Sportgemeinde erlebte in diesem Spiel wieder eine große Enttäuschung. Die auf dem Papier recht stark spielende Klubelf ließ sich von den weitlich einflussreicheren Neckarauern überaus hoch aus dem Tischtennis-Pokal verdrängen. In den ersten 45 Minuten war der Kampf beiderseits sehr abwechslungsreich. Er stand im Zeichen der famosen Abwehrreihe, die die Stürmer nicht zum Zug kommen ließ. Kurz vor dem Pausenpfiff, der allerdings um zwei Minuten zu spät kam, erreichte dann der Klub schließlich doch durch Hartmann das Führungstor. Als die Neckarauer nach 15 Minuten nach dem Wechsel den Ausgleich erzielt hatten, baute die Klubelf mehr und mehr ab und überließ den Gästen das Kommando, die schließlich mit vier weiteren Treffern Tore, an denen der überlegende Stürmflügel der Gäste den größten Anteil hatte, einen hohen nicht unerwarteten Sieg erzielten. Amernacher.

Eugen Göggl Deutscher Meister

Trotz härtesten Einsatzes in der Wehrmacht über die in Mühlentafel warteten die 12 Teilnehmer an den 12. Deutschen und 4. Kriegsmannschaftsmeisterschaften im Geräteturnen am letzten Mai-Sonntag in Passau mit 6 u n d e r n e n s w e r t e n Leistungen auf. Ein großer Teil der alten Meisterturner bemühte sich dabei aufs neue, aber die immer härter nachdrückende Jugend löschte manchen alten Namen aus. Es war ein harter Kampf, bei dem aber auch die Bemerkung sehr treffend ausfiel. Um so höher ist der Einbruch der Jugend in die Reihen der alten Meister zu bemerken. Die höchste Bewertung überhaupt erzielte der neue Meister im Bodenturnen Heinz Schöpp (VfL Göggl) mit 39,7 Punkten für Weiblich und Ritz. Sieger des Sechskampfes wurde Eugen Göggl. Nach den Pflichtübungen lag der Stuttgarter bereits mit 94,9 Punkten in Front. Auch in der für am Nachmittag vor rund 8000 Zuschauern in der Nibelungenhalle gab er seine Führung nie ab. So fegte er recht sicher mit 192,0 Punkten vor Theo Wied und dessen Zwillingenbrüder Erich Wied.

Von den älteren Kämpfern konnte sich Alfred Müller (Keuna) noch den 2. Platz sichern, während Kurt Bröhl, der erste Kriegsmeister von 1940, in Berlin erst am 10. Stelle landete. Bei der Pflichtübung am Barren hatte er einen Verlager und war vor der für nicht einmal unter den 12 Seihen zu finden. Müller

Südwestdeutsches Leichtathletiktreffen

Unbescheid-MVB, Karlsruhe Sieger im Kugelstoßen und Disuswurf

Lü. Das Hochschulsportstadion in Karlsruhe stand gefüllt zum Auftakt einer Leichtathletikfestveranstaltung, zu der die Post-SS, Karlsruhe aus Anlass ihres 15-jährigen Bestehens eingeladen hatte. Organisation und Abwicklung der einzelnen sportlichen Wettbewerbe lag in den Händen des Kreisstadionschiffers Bittl, der mit seinem Kampfbereitschaft bemüht war, die einzelnen Wettbewerbe pünktlich abzuwickeln. Der Veranstalter konnte den Bewanentat der Wettbewerbe zu seinen Gunsten entscheiden. Neben den bekannten Spitzenkämpfern hatten sich auch einige Urlauber eingefunden, die mit beachtlichen Leistungen aufwarteten. So konnte Cappelmann (Stuttgarter Kickers), Meister von Württemberg 1942, den 100-Meter-Lauf zu seinen Gunsten entscheiden, und Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) Meister von Baden 1942. Belagte den zweiten Platz. In der 9. mal 1000-Meter-Staffel fiel der Sieg nach weitestgehendem Verlauf an TSC Ludwigsbafen, dicht gefolgt von Post-SS, Karlsruhe. Der 5000-Meter-Lauf wurde eine reine Angelegenheit zwischen Thomas (TSC, Ludwigsbafen) und Lang (Post-SS, Karlsruhe). Beide konzentrierten sich immer mehr vor Felde ab, um schließlich mit großem Vorsprung gemeinsam durchs Ziel zu laufen. Seiner Lang, der zusammen mit Thomas abwechselnd geführt hatte, veränderte in sportlicher Weise zu gunsten seines älteren Sportkameraden auf den ersten Platz. Bei den Frauen war Unbescheid (MVB, Karlsruhe) nicht zu schlagen. Sie be-

legte sowohl im Kugelstoßen als auch im Disuswerfen jeweils den ersten Platz. Im 500-Meter-Lauf gab es den erwarteten Sieg von König (MVB, Karlsruhe), die Ränge im Hochsprung bei den Deutschen Meister (Post-SS, Karlsruhe) 1942.

Den im Schützenhaus durchgeführten Wettbewerbe folgten 1000-Meter-Grundlagen Kampf bei Post-SS, Heidelberg für sich einnehmend, während die Tischtenniswettbewerbe gegen Mannheim und Worms von der Post-SS, Karlsruhe gewonnen wurde.

100-Meter-Lauf (Männer): 1. Cappelmann (Stuttgarter Kickers) 1:14, 2. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:15, 3. Bittl (Sportklub, Stuttgart) 1:17, 4. Cappelmann (Stuttgarter Kickers) 1:18, 5. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:19, 6. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:20, 7. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:21, 8. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:22, 9. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:23, 10. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:24, 11. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:25, 12. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:26, 13. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:27, 14. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:28, 15. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:29, 16. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:30, 17. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:31, 18. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:32, 19. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:33, 20. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:34, 21. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:35, 22. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:36, 23. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:37, 24. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:38, 25. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:39, 26. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:40, 27. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:41, 28. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:42, 29. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:43, 30. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:44, 31. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:45, 32. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:46, 33. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:47, 34. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:48, 35. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:49, 36. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:50, 37. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:51, 38. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:52, 39. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:53, 40. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:54, 41. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:55, 42. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:56, 43. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:57, 44. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:58, 45. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 1:59, 46. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:00, 47. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:01, 48. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:02, 49. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:03, 50. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:04, 51. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:05, 52. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:06, 53. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:07, 54. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:08, 55. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:09, 56. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:10, 57. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:11, 58. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:12, 59. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:13, 60. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:14, 61. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:15, 62. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:16, 63. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:17, 64. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:18, 65. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:19, 66. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:20, 67. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:21, 68. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:22, 69. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:23, 70. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:24, 71. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:25, 72. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:26, 73. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:27, 74. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:28, 75. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:29, 76. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:30, 77. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:31, 78. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:32, 79. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:33, 80. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:34, 81. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:35, 82. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:36, 83. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:37, 84. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:38, 85. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:39, 86. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:40, 87. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:41, 88. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:42, 89. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:43, 90. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:44, 91. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:45, 92. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:46, 93. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:47, 94. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:48, 95. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:49, 96. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:50, 97. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:51, 98. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:52, 99. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:53, 100. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:54, 101. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:55, 102. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:56, 103. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:57, 104. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:58, 105. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 2:59, 106. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:00, 107. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:01, 108. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:02, 109. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:03, 110. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:04, 111. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:05, 112. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:06, 113. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:07, 114. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:08, 115. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:09, 116. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:10, 117. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:11, 118. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:12, 119. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:13, 120. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:14, 121. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:15, 122. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:16, 123. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:17, 124. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:18, 125. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:19, 126. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:20, 127. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:21, 128. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:22, 129. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:23, 130. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:24, 131. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:25, 132. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:26, 133. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:27, 134. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:28, 135. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:29, 136. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:30, 137. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:31, 138. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:32, 139. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:33, 140. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:34, 141. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:35, 142. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:36, 143. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:37, 144. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:38, 145. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:39, 146. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:40, 147. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:41, 148. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:42, 149. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:43, 150. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:44, 151. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:45, 152. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:46, 153. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:47, 154. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:48, 155. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:49, 156. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:50, 157. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:51, 158. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:52, 159. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:53, 160. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:54, 161. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:55, 162. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:56, 163. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:57, 164. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:58, 165. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 3:59, 166. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:00, 167. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:01, 168. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:02, 169. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:03, 170. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:04, 171. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:05, 172. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:06, 173. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:07, 174. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:08, 175. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:09, 176. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:10, 177. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:11, 178. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:12, 179. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:13, 180. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:14, 181. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:15, 182. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:16, 183. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:17, 184. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:18, 185. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:19, 186. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:20, 187. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:21, 188. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:22, 189. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:23, 190. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:24, 191. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:25, 192. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:26, 193. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:27, 194. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:28, 195. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:29, 196. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:30, 197. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:31, 198. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:32, 199. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:33, 200. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:34, 201. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:35, 202. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:36, 203. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:37, 204. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:38, 205. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:39, 206. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:40, 207. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:41, 208. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:42, 209. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:43, 210. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:44, 211. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:45, 212. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:46, 213. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:47, 214. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:48, 215. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:49, 216. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:50, 217. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:51, 218. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:52, 219. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:53, 220. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:54, 221. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:55, 222. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:56, 223. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:57, 224. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:58, 225. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 4:59, 226. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:00, 227. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:01, 228. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:02, 229. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:03, 230. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:04, 231. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:05, 232. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:06, 233. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:07, 234. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:08, 235. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:09, 236. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:10, 237. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:11, 238. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:12, 239. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:13, 240. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:14, 241. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:15, 242. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:16, 243. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:17, 244. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:18, 245. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:19, 246. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:20, 247. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:21, 248. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:22, 249. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:23, 250. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:24, 251. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:25, 252. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:26, 253. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:27, 254. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:28, 255. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:29, 256. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:30, 257. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:31, 258. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:32, 259. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:33, 260. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:34, 261. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:35, 262. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:36, 263. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:37, 264. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:38, 265. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:39, 266. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:40, 267. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:41, 268. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:42, 269. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:43, 270. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:44, 271. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:45, 272. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:46, 273. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:47, 274. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:48, 275. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:49, 276. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:50, 277. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:51, 278. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:52, 279. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:53, 280. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:54, 281. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:55, 282. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:56, 283. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:57, 284. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:58, 285. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 5:59, 286. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:00, 287. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:01, 288. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:02, 289. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:03, 290. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:04, 291. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:05, 292. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:06, 293. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:07, 294. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:08, 295. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:09, 296. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:10, 297. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:11, 298. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:12, 299. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:13, 300. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:14, 301. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:15, 302. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:16, 303. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:17, 304. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:18, 305. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:19, 306. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:20, 307. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:21, 308. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:22, 309. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:23, 310. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:24, 311. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:25, 312. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:26, 313. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:27, 314. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:28, 315. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:29, 316. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:30, 317. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:31, 318. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:32, 319. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:33, 320. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:34, 321. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:35, 322. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:36, 323. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:37, 324. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:38, 325. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:39, 326. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:40, 327. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:41, 328. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:42, 329. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:43, 330. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:44, 331. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:45, 332. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:46, 333. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:47, 334. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:48, 335. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:49, 336. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:50, 337. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:51, 338. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:52, 339. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:53, 340. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:54, 341. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:55, 342. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:56, 343. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:57, 344. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:58, 345. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 6:59, 346. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:00, 347. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:01, 348. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:02, 349. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:03, 350. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:04, 351. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:05, 352. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:06, 353. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:07, 354. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:08, 355. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:09, 356. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:10, 357. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:11, 358. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:12, 359. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:13, 360. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:14, 361. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:15, 362. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:16, 363. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:17, 364. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:18, 365. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:19, 366. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:20, 367. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:21, 368. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:22, 369. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:23, 370. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:24, 371. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:25, 372. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:26, 373. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:27, 374. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:28, 375. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:29, 376. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:30, 377. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:31, 378. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:32, 379. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:33, 380. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:34, 381. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:35, 382. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:36, 383. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:37, 384. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:38, 385. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:39, 386. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:40, 387. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:41, 388. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:42, 389. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:43, 390. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:44, 391. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:45, 392. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:46, 393. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:47, 394. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:48, 395. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:49, 396. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:50, 397. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:51, 398. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:52, 399. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:53, 400. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:54, 401. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:55, 402. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:56, 403. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:57, 404. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:58, 405. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 7:59, 406. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:00, 407. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:01, 408. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:02, 409. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:03, 410. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:04, 411. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:05, 412. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:06, 413. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:07, 414. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:08, 415. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:09, 416. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:10, 417. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:11, 418. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:12, 419. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:13, 420. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:14, 421. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:15, 422. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:16, 423. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:17, 424. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:18, 425. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:19, 426. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:20, 427. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:21, 428. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:22, 429. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:23, 430. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:24, 431. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:25, 432. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:26, 433. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:27, 434. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:28, 435. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:29, 436. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:30, 437. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:31, 438. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:32, 439. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:33, 440. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:34, 441. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:35, 442. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:36, 443. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:37, 444. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:38, 445. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:39, 446. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:40, 447. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:41, 448. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:42, 449. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:43, 450. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:44, 451. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:45, 452. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:46, 453. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:47, 454. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:48, 455. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:49, 456. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:50, 457. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:51, 458. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe) 8:52, 459. Schmidt (Post-SS, Karlsruhe